

## FREIBURGER APPELL

**Aus großer Sorge um die Gesundheit unserer Mitmenschen wenden wir uns als niedergelassene Ärztinnen und Ärzte aller Fachrichtungen speziell der Umweltmedizin, an die Ärzteschaft, an Verantwortliche in Gesundheitswesen und Politik sowie an die Öffentlichkeit.**

Wir beobachten in den letzten Jahren bei unseren PatientInnen einen dramatischen Anstieg schwerer und chronischer Erkrankungen, insbesondere

- Lern-, Konzentrations- und Verhaltensstörungen bei Kindern (z.B. Hyperaktivität)
- Blutdruckentgleisungen, die medikamentös immer schwerer zu beeinflussen sind
- Herzrhythmusstörungen
- Herzinfarkte und Schlaganfälle immer jüngerer Menschen
- hirndegenerative Erkrankungen (z.B. Morbus Alzheimer) und Epilepsie
- Krebserkrankungen wie Leukämie und Hirntumore

Wir beobachten außerdem ein immer zahlreicheres Auftreten von unterschiedlichen, oft bei Patienten als psychosomatisch fehlgedeuteten Störungen wie

- Kopfschmerzen und Migräne
- chronische Erschöpfung
- innere Unruhe
- Schlaflosigkeit und Tagesmüdigkeit
- Ohrgeräusche
- Infektanfälligkeit
- Nerven- und Weichteilschmerzen, die mit üblichen Ursachen nicht erklärlich sind

um nur die auffälligsten Symptome zu nennen.

Da uns Wohnumfeld und Gewohnheiten unserer Patienten in der Regel bekannt sind, sehen wir, speziell nach gezielter Befragung, immer häufiger einen deutlichen zeitlichen und räumlichen Zusammenhang zwischen dem Auftreten dieser Erkrankungen und dem Beginn einer Funkbelastung z.B. in Form einer

- Installation einer Mobilfunkanlage im näheren Umkreis der Patienten
- Intensiven Handyutzung
- Anschaffung eines DECT - Schnurlos -Telefones im eigenen Haus oder in der Nachbarschaft.

Wir können nicht mehr an ein rein zufälliges Zusammentreffen glauben, denn:

- zu oft beobachten wir eine auffällige Häufung bestimmter Krankheiten in entsprechend funkbelasteten Gebieten oder Wohneinheiten,
- zu oft bessert sich die Krankheit oder verschwinden monate- bis jahrelange Beschwerden in relativ kurzer Zeit nach Reduzierung oder Eliminierung einer Funkbelastung im direkten Umfeld des Patienten,
- zu oft bestätigen zudem baubiologische Messungen außergewöhnlicher elektromagnetischer Funkintensitäten vor Ort unsere Beobachtungen.

Aufgrund unserer täglichen Erfahrungen halten wir die 1992 eingeführte und inzwischen flächendeckende Mobilfunktechnologie und die seit 1995 käuflichen Schnurlostelefone nach DECT-Standard für einen der wesentlichen Auslöser dieser fatalen Entwicklung! Diesen gepulsten Mikrowellen kann sich niemand mehr ganz entziehen. Sie verstärken das Risiko bereits bestehender chemischer und physikalischer Umwelteinwirkungen, belasten zusätzlich die Immunabwehr und können die bisher noch ausgleichenden Gegenregulationsmechanismen zum Erliegen bringen. Gefährdet sind besonders Schwangere, Kinder, Heranwachsende, alte und kranke Menschen.

Unsere therapeutischen Bemühungen um die Wiederherstellung der Gesundheit bleiben immer häufiger ohne Erfolg. Denn das ungehinderte Eindringen der Dauerstrahlung in Wohn- und Arbeitsbereiche, speziell in Kinder- und Schlafzimmer, die wir als äußerst wichtige Orte der Entspannung, Regeneration und Heilung ansehen, verursacht pausenlosen Stress und verhindert eine grundlegende Erholung des Kranken.

Angesichts dieser beunruhigenden Entwicklung sehen wir uns verpflichtet, unsere Beobachtungen der Öffentlichkeit mitzuteilen, insbesondere nachdem wir hörten, dass deutsche Gerichte eine Gefährdung durch Mobilfunk als „rein hypothetisch“ betrachten (siehe Urteil des Verwaltungsgerichtshofs Mannheim vom Frühjahr 2002).

Was wir in unserem Praxisalltag erleben ist alles andere als hypothetisch! Wir sehen die steigende Anzahl chronisch Kranker auch als Folge einer unverantwortlichen Grenzwertpolitik, die, anstatt den Schutz der Bevölkerung vor den Kurz- und besonders Langzeitauswirkungen der Mobilfunkstrahlen zum Handlungsmaßstab zu nehmen, sich dem Diktat einer längst hinreichend als gefährlich erkannten Technologie unterwirft. Es ist für uns der Beginn einer sehr ernst zu nehmenden Entwicklung, durch welche die Gesundheit vieler Menschen bedroht wird.

Wir lassen uns nicht länger verträsten auf weitere, irrealer Forschungsergebnisse, die erfahrungsgemäß oftmals von der Industrie beeinflusst werden, während beweiskräftige Untersuchungen ignoriert werden.

**Wir halten es für dringend erforderlich, jetzt zu handeln!**

Als ÄrztInnen sind wir vor allem Anwälte unserer PatientInnen. Im Interesse aller Betroffener, deren Grundrecht auf Leben und körperliche Unversehrtheit derzeit aufs Spiel gesetzt wird, appellieren wir an die Verantwortlichen in Politik und Gesundheitswesen. Unterstützen Sie mit Ihrem ganzen Einfluss unsere Forderungen:

- Neue gesundheitsverträgliche Kommunikationstechniken mit interessenunabhängiger Abwägung der Risiken speziell vor deren Einführung

## und als Sofortmaßnahmen und Übergangsregelung

- Massive Reduzierung der Grenzwerte, Sendeleistungen und Funkbelastungen auf ein biologisch vertretbares Maß speziell in Schlaf- und Regenerationsbereichen;
- Kein weiterer Ausbau der Mobilfunktechnologie, damit die Strahlungsbelastung nicht noch um ein Vielfaches zunimmt;
- Mitspracherecht der Bevölkerung und der Gemeinden bei der Standortplanung der Antennen, was für eine Demokratie selbstverständlich sein sollte;
- Aufklärung der Bevölkerung und speziell der Handynutzer über die Gesundheitsrisiken elektromagnetischer Felder und somit bewussterer Umgang, Handyverbot für Kinder und Nutzungseinschränkung für Jugendliche;
- Verbot der Handybenutzung in Schulen, Krankenhäusern, Altenheimen, Veranstaltungsstätten öffentlichen Gebäuden und Verkehrsmitteln analog dem Rauchverbot;
- Handy- und Mobilfunkfreie Zonen analog autofreien Bereichen;

### Die Erstunterzeichner:

Dr. med. Thomas Allgaier, Allgemeinmedizin, Umweltmedizin, Heitersheim  
 Dr. med. Christine Aschermann, Nervenärztin, Psychotherapie, Leutkirch  
 Dr. med. Waltraud Bär, Allgemeinmedizin, Naturheilverfahren, Umweltmedizin, Wiesloch  
 Dr. med. Wolf Bergmann, Allgemeinmedizin, Homöopathie, Freiburg  
 Dr. med. H. Bernhardt, Kinderheilkunde, Schauenburg  
 Dr. med. Klaus Bogner, Allgemeinmedizin, Friedrichshafen  
 Dr. Karl Braun von Gladiß, Allgemeinmedizin, Ganzheitsmedizin, Teufen  
 Hans Bruggen, Internist, Lungen- und Bronchialheilkunde, Umweltmedizin, Allergologie, Deggendorf  
 Dr. med. Christa-Johanna Bub-Jachens, Allgemeinärztin, Naturheilverfahren, Stiefenhofen  
 Dr. med. Arndt Dohmen, Innere Medizin, Bad Säckingen  
 Barbara Dohmen, Allgemeinmedizin, Umweltmedizin, Bad Säckingen  
 Verena Ehret, Ärztin, Kötzing  
 Dr. med. Joachim Engels, Innere Medizin, Homöopathie, Freiburg  
 Karl-Rainer Fabig, Praktischer Arzt  
 Dr. med. Gerhilde Gabriel, Ärztin, München  
 Dr. med. Karl Geck, Psychotherapie, Murg  
 Dr. med. Jan Gerhard, Kinderheilkunde, Kinder- und Jugendpsychiatrie, Ahrensburg  
 Dr. med. Peter Germann, Arzt, Umweltmedizin, Homöopathie, Worms  
 Dr. med. Gertrud Grunenthal, Allgemeinmedizin, Umweltmedizin, Bann  
 Dr. med. Michael Gulich, Arzt, Schopfheim  
 Julia Gunter, Psychotherapie, Korbach  
 Dr. med. Wolfgang Haas, Innere Medizin, Dreieich  
 Dr. med. Karl Haberstig, Allgemeinmedizin, Psychotherapie, Psychosomatik, Inner-Urberg  
 Prof. Dr. med. Karl Hecht, Spezialist für Streß-, Schlaf-, Chrono- und Raumfahrtmedizin, Berlin  
 Dr. med. Bettina Hovels, Allgemeinmedizin, Lörrach  
 Walter Hofmann, Psychotherapie, Singen  
 Dr. med. Elisabeth Hoppel, Naturheilverfahren, Orthopädie, Dorfen  
 Dr. med. Rolf Janzen, Kinderheilkunde, Waldshut-Tiengen  
 Dr. med. Peter Jaenecke, Zahnarzt, Ulm  
 Beate Justi, Psychiatrie, Psychotherapie, Hannover  
 Michaela Kammerer, Ärztin, Murg  
 Karl Kienle, Praktischer Arzt, Homöopathie, Chirotherapie, Naturheilverfahren, Schongau  
 Dr. med. Monika Kuny, Psychotherapie, Grünwald  
 Dr. med. Michael Lefknecht, Allgemeinmedizin, Umweltmedizin, Duisburg  
 Dr. med. Volker zur Linden, Innere Medizin, Bajamar  
 Dr. med. Martin Lion, Arzt, Homöopathie, Ulm

- Überarbeitung des DECT-Standards für Schnurlos-Telefone mit dem Ziel, die Strahlungsintensität zu reduzieren und auf die tatsächliche Nutzungszeit zu begrenzen sowie die biologisch kritische Pulsung zu vermeiden;
- Industrie-unabhängige Forschung endlich unter Einbeziehung der reichlich vorhandenen kritischen Forschungsergebnisse und unserer ärztlichen Beobachtungen.

(veröffentlicht 20.10.2002, eine Unterstützenerklärung finden Sie auf S. 70, der aktuelle Stand der Unterstützenerklärungen sowie einen Medienspiegel zum Freiburger Appell finden Sie auf der Website [www.elektromognews.de](http://www.elektromognews.de))

IGUMED

Bergseestrasse 57

79713 Bad Säckingen

Telefon: 07761/91349-0

Telefax: 07761/91349-1

Email: [igumed@gmx.de](mailto:igumed@gmx.de) oder [dohmen@hrk.hochrheinklinik.de](mailto:dohmen@hrk.hochrheinklinik.de)

Dr. med. Dagmar Marten, Ärztin, Ochsenfurt  
 Dr. Rudolf Meierhofer, Zahnarzt, Roth  
 Dr. med. Rudolf Mraz, Psychotherapie, Naturheilverfahren, Stiefenhofen  
 Dr. med. Otto Pusch, Nuklearmedizin, Bad Wildungen  
 Dr. med. Josef Rabenbauer, Psychotherapie, Freiburg  
 Elisabeth Radloff-Geck, Aerztin, Psychotherapie, Homöopathie, Murg  
 Dr. med. Anton Radlspeck, Praktischer Arzt, Naturheilverfahren, Aholming  
 Barbara Rautenberg, Allgemeinmedizin, Umweltmedizin, Kötzing  
 Dr. med. Christof Rautenberg, Internist, Kötzing  
 Dr. med. Hans-Dieter Reimus, Zahnarzt, Oldenburg  
 Dr. med. Ursula Reinhardt, Allgemeinmedizin, Bruchköbel  
 Dr. med. Dietrich Reinhardt, Innere Medizin, Bruchköbel  
 Dr. med. Andreas Roche, Allgemeinmedizin, Kaiserslautern  
 Dr. med. Bernd Salfner, Kinderheilkunde, Allergologie, Waldshut-Tiengen  
 Dr. med. Claus Scheingraber, Zahnarzt, München  
 Dr. med. Bernd Maria Schlamann, Zahnarzt, Heilpraktiker, Ahaus-Wessum  
 Dr. med. Hildegard Schuster, Psychotherapie, Lörrach  
 Norbert Walter, Allgemeinmedizin, Naturheilverfahren, Bad Säckingen  
 Dr. med. Rosemarie Wedig, Ärztin, Psychotherapie, Homöopathie, Düsseldorf  
 Dr. med. Gunter Theiss, Allgemeinmedizin, Frankfurt  
 Prof. Dr. med. Otmar Wassermann, Toxikologie, Schonkirchen  
 Prof. Dr. med. H.-J. Wilhelm, Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde, Phoniater, Frankfurt  
 Dr. med. Barbara Wurschnitzer-Hunig, Dermatologie, Allergologie, Umweltmedizin, Kempten  
 Dr. Dr. med. Ingo Frithjof Zürn, Allgemeinmedizin, Phlebologie, Naturheilverfahren, Umweltmedizin, Nordrach

### Erste Unterstützenerklärerliste des FREIBURGER APPELLS:

Dr. med. Wolfgang Baur, Allgemeinmedizin, Psychotherapie, Umweltmedizin, Vienenburg  
 Prof. Dr. Klaus Buchner, Physiker, München  
 Volker Hartenstein, MdL Bayerischer Landtag, Ochsenfurt  
 Maria und Bruno Hennek, Selbsthilfegruppe der Chemikalien- und Holzschutzmittelgeschädigten, Würzburg  
 Dr. Lebrecht von Klitzing, Medizinphysiker, Stokelsdorf  
 Wolfgang Maes, Baubiologie und Umweltanalytik, Neuß  
 Helmut Merkel, 1. Vorsitzender des Verbandes Baubiologie, Bonn  
 Peter Neuhold, Heilpraktiker, Berlin  
 Prof. Dr. Anton Schneider, wissenschaftlicher Leiter des Institut für Baubiologie und Ökologie, Neubeuern  
 Dr. Birgit Stöcker, Vorsitzende des Selbsthilfevereins für Elektrosensible, München  
 Prof. Dr. Alfred G. Swierk, Mainz  
 Dr. Ulrich Warnke, Biophysik, Biopsychologie, Biomedizin, Saarbrücken